



Die Verantwortlichen der Schulen und der Raiffeisenbank freuen sich mit Sonderpreisträgerin Melissa Sprenger (vorne, v.l.) sowie den Bundespreisträgern Johannes Winkler und Alessandra Till.

„Schwein gehabt“

Kreative Jugend: Preisübergabe an der FOS/BOS

Beim 48. Internationalen Jugendwettbewerb „jugend creativ“ der Volks- und Raiffeisenbanken konnte die Raiffeisenbank Straubing gleich mehrere Gewinner unter ihren Teilnehmern vermelden. Alle Schüler hatten ihre Bild- und Filmbeiträge bei der Raiffeisenbank eingereicht. Nach Jurierungen auf Orts- und Landesebene wählten Bundesjurys bestehend aus Kunstpädagogen, Künstlern, Filmemachern und Medienexperten in Berlin die deutschlandweit besten und kreativsten Werke aus.

Die Straubinger Preisträger trafen sich im Pausenhof der FOS/BOS und bekamen Urkunden und Preise überreicht. In Deutschland hatte man dieses Jahr etwa 700000 Einsendungen, so Stefan Hinsken, Vorstandsmitglied der Raiffeisenbank. Allein in Bayern nahmen mehr als 180000 Schüler im Alter von sechs bis 20 Jahren am Wettbewerb teil. Die künstlerische Arbeit an Schulen könne nicht hoch genug geschätzt

werden, so Hinsken weiter. In der Altersgruppe 3./4. Klasse bekam Melissa Sprenger von der Grundschule St. Josef II für ihr Bild „Vogelrettung“ einen Sonderpreis – ein Jahresabonnement „Dein SPIEGEL“ – auf Bundesebene.

Alessandra Till, Johannes Winkler und Dana Luna Zemke von der FOS/BOS gehören zu den Bundespreisträgern. Die Elftklässler konnten die Bundesjury mit ihrem Animationsfilm „Schwein gehabt!“ überzeugen und belegten in der Kategorie Kurzfilm den zweiten Platz. „Mit einer grafisch reizvollen und kurzweilig geschnittenen Bildsprache erzählt der mit schwarzer Kohle und Wachsstiften gezeichnete Trickfilm von der Domestizierung der Schweine“, zitierte Hinsken den Bundesjuror Thomas Stellmach, Trickfilmregisseur, Oscar-Preisträger und ehemaliger „jugend creativ“-Preisträger aus Straubing.

Die Bundespreisträger dürfen sich über eine Woche Kreativferien an der Internationalen Bildungs-

stätte Jugendhof Scheersberg an der Ostsee freuen. Das Thema der Sommerakademie lautet heuer „Imagine“. Unter Anleitung von erfahrenen Künstlern können die jungen Talente in verschiedenen Werkstätten ihrer Kreativität freien Lauf lassen und sich mit Gleichgesinnten austauschen. Natürlich wartet auch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm.

Am 1. Oktober startet der 49. Jugendwettbewerb zum Thema „Musik bewegt“. Die Raiffeisenbank sei von Anfang an dabei, erklärte Hinsken, aber es werde schwieriger. Das Interesse der Schulen nehme ab. Man werde aber weiterhin mitmachen, versprach Hinsken, denn als Genossenschaftsbank sehe man sich als Teil der Region und wolle in der Region etwas bewegen.

Erich Gruber, Rektor der Grundschule St. Josef und Mitglied der Landesjury, erklärte, für Musik und Sport gebe es so viele Preise, aber die Kunst werde immer etwas vergessen. -pol-

■ Tipps und Termine



Dixieland-Frühschoppen im Asam

Die Dr. Jazz-Band spielt am Sonntag, 15. Juli, ab 11 Uhr, im Biergarten des Hotel Asam an der Wittelsbacherhöhe zum traditionellen Dixieland-Frühschoppen auf. Die Veranstaltung findet bei schlechtem Wetter im Saal statt. Tischbestellungen sind möglich unter der Telefonnummer 09421/788680.



Konzert im Kirchhof der Christuskirche

„Songs an einem Sommerabend“ – das will die Band „gna.de“ am Samstag, 21. Juli, um 19.30 Uhr im schattigen Kirchhof der Christuskirche bieten. Dort erwarten die Besucher Lieder aus den 60er und 70er Jahren von den Beatles, Bob Dylan, Simon & Garfunkel oder CCR. Viele bekannte Melodien regen zum Mitsingen an, einfach, weil es Spaß macht und jeder sie kennt. Ab 19 Uhr ist der Kirchhof an der Bahnhofstraße geöffnet und es werden Getränke angeboten. Der Eintritt zu diesem Liederabend ist frei. Spenden sind willkommen und werden wie der Erlös aus dem Getränkeverkauf für die Wiederherstellung der Orgel verwendet, die durch Vandalismus beschädigt wurde (wir berichteten). Bei Regen findet das Konzert in der Kirche statt.

■ Namen und Notizen



„Es geht ans Herz“

Erich Aschenbrenner, Direktor der Gevas-Geschäftsstelle Straubing (links), hat 1500 Euro an den Verein Kinder-Palliativ-Hilfe gespendet. Zu seinem 50. Geburtstag bat Aschenbrenner seine Gäste statt Geschenken um eine Spende und stockte den Betrag anschließend auf. „Wenn man selber Vater von Kindern ist, weiß man, wie es ans Herz geht, wenn ein Kind krank ist“, sagte Aschenbrenner. Es solle nicht bei einer einmaligen Spende bleiben. Er wolle den Verein weiter unterstützen. Stellvertretender Vorsitzender Maximilian Rüb (rechts) führte aus, der Verein unterstütze

mittlerweile nicht nur sterbende, sondern auch schwerstkranke Kinder. Die Kinder sollen zu Hause in gewohnter Umgebung sterben dürfen. Seit 2007 haben schwerstkranke und sterbende Kinder in Deutschland ein Recht auf eine häusliche Palliativversorgung durch pflegerische und ärztliche Experten, wofür die Krankenkassen zahlen müssen. Dies hat natürlich seinen Preis und kostet mehr, als die normalen Pflegesätze vorgeben. Die Kinder-Palliativ-Hilfe möchte einen Beitrag leisten, dass eine intensive Betreuung dauerhaft gewährleistet werden kann. -pol-

Vielfalt im Garten

Gartenbauingenieurin gibt Tipps zum eigenen Gemüsegarten

Der Anbau von Obst und Gemüse im eigenen Garten macht Spaß, man kann selbst entscheiden, ob und in welchem Umfang Chemie eingesetzt wird und in Bezug auf Frische ist

das Ergebnis konkurrenzlos. Was es für einen richtigen Augen- und Gaumenschmaus im Gemüsegarten braucht, wird Autorin und Gartenbauingenieurin Katrin Schumann bei der Sommerversammlung des



Katrin Schumann in ihrem Gemüsegarten.

Obst- und Gartenbauvereins am Donnerstag, 12. Juli, erklären.

Groß geworden auf einem Bauernhof, waren Garten und frisches Gemüse für Katrin Schumann immer fester Bestandteil ihres Lebens. Später, mit einem eigenen Grundstück, dem eigenen Stück Land, legte sich die Gartenbauingenieurin ihren eigenen Gemüsegarten an. Immer war er Hauptbestandteil, dominierte den Garten, drückte ihm seinen Stempel auf.

Mittlerweile baut sie ihr Gemüse, wie früher üblich, auf dem Feld an. Das Schöne mit dem Nützlichen verbinden, ist ihre Devise. So wachsen in ihrem Garten und auf dem benachbarten Feld Gemüse und Blumen bunt durcheinander. „Wir brauchen diese Vielfalt, nicht nur für unsere Insekten, sondern auch für die Gesundheit der Pflanzen, sowie unsere eigene Gesundheit“, betont sie.

Wie der Gemüseanbau im eigenen Garten gelingt, erklärt die Gartenbauingenieurin in einem Vortrag bei der Sommerversammlung des Obst- und Gartenbauvereins am Donnerstag, 12. Juli, um 19.30 Uhr im Sturmkeller, Äußere Passauer Straße 18. Mitglieder und Interessierte sind eingeladen.